

**Vorkommen des Alpenmauerläufers am Rhein.** Vor etwa 12 Jahren im Spätherbst wurde ein Alpenmauerläufer öfters an den Festungsmauern von Rastatt beobachtet. Ich veranlaßte, daß derselbe geschossen wurde, und wird derselbe noch heute ausgestopft aufbewahrt. Es ist ein junger Vogel.

Wittenberg, 1. November 1894.

Boite.

## Litterarisches.

**Dr. Ant. Reichenow, Die Vögel Deutsch-Ost-Afrikas.** Mit über 100 in den Text gedruckten, schwarzen und farbigen Abbildungen, nach der Natur gezeichnet von Anna Held. Berlin 1894. Geographische Verlagshandlung Dietrich Reimer (Hoesfer u. Wohsen).

Vor uns liegt ein Werk, das so recht den Interessen und Wünschen der Jetztzeit Rechnung trägt. Als 2. Teil des 3. Bandes des Gesamtwerkes „Deutsch-Ost-Afrika, Wissenschaftliche Forschungsresultate über Land und Leute unseres ostafrikanischen Schutzgebietes und der angrenzenden Länder“ (3. Band unter Redaktion von Geheimrat Prof. Dr. K. Möbius) enthält es eine Aufzählung der in unserem ostafrikanischen Schutzgebiete als Zug- oder Brutvögel beobachteten Vögel. Einer historischen Uebersicht über den Gang der ornithologischen Erforschung Ostafrikas folgt ein Litteraturverzeichnis und diesen wieder eine kurze Schilderung der avigeographischen Verhältnisse und eine sehr anschauliche Anweisung für ornithologisches Sammeln und Beobachten im Schutzgebiete. Hieran schließt sich die Aufzählung der beobachteten Arten, und zum Schluß wird ein Schlüssel zur Bestimmung der Familien gegeben.

Unter den angeführten 728 bis jetzt aus dem deutschen Schutzgebiete bekannten oder doch sicher zu erwartenden Arten treffen wir auch ca. 60 einheimische Bekannte wieder, die teils Brutvögel des Gebietes sind, teils nur auf dem Zuge dort angetroffen werden. Bei einigen läßt sich die Frage, ob sie das Bürgerrecht haben, noch nicht entscheiden. Der Entscheid bleibt späterer Forschung vorbehalten. — Die Vögel werden aber nicht nur in trockener Aufzählung von Namen und Fundort aneinander gereiht, sondern bei vielen auch interessante biologische Notizen mitgeteilt, die wir den verschiedensten Forschern verdanken. Ueberdies ist das Werk durch eine große Anzahl vorzüglicher schwarzer und farbiger Abbildungen illustriert, sodaß die Anschaffung des Buches sowohl dem Ornithologen und Vogelfreunde, wie auch demjenigen, der sich ein Bild von unseren Kolonien machen will, nur warm empfohlen werden kann. Besonders wichtig aber dürfte das Werk für den sein, der sich die zoologische Erforschung Ostafrikas zur Aufgabe gemacht hat, und zwar vor allem durch die Beigabe des Schlüssels zur Bestimmung der Familien und eines ebensolchen, der Beschreibung der einzelnen Arten einer Familie vorangehenden, zur Bestimmung der Arten, die dem Anfänger namentlich unendlich viel Mühe und Arbeit ersparen wird. Für die Güte und den Wert des Inhalts bürgen übrigens schon die beiden Namen Reichenow und Möbius.

Gera (Neuß), den 7. Januar 1895.

Dr. Carl R. Hennicke.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: [Litterarisches. 56](#)